

Sieben Fragen für den Notfall

1. Treten juckende Quaddeln und Ausschlag auf?

Bei HAE tritt **kein Pruritus und keine Urtikaria** auf im Gegensatz zu allergischen Angioödemen.¹ Das Fehlen dieser Symptome weist eher auf ein bradykininvermitteltes Ödem hin.

2. Dauert die Schwellung länger als 24 Stunden?

Bradykininvermittelte Angioödeme, wie das HAE, bilden sich erst nach **einem bis zwei Tagen** zurück, abhängig von der betroffenen Region.² Eine länger als einen Tag andauernde Schwellung kann auf HAE hindeuten.

3. Ist der Magen-Darm-Trakt betroffen?

Da bei HAE auch die Schleimhaut betroffen ist, kommt es bei Attacken im Gastrointestinaltrakt zu **Bauchkrämpfen, Erbrechen und Diarrhoe**.³

4. Ist die Schwellung mit Antihistaminika oder Kortikoiden behandelbar?

Durch HAE ausgelöste Angioödeme sprechen nicht auf eine Behandlung mit **Antihistaminika, Kortikoide und Adrenalin** an. Wohingegen allergisch bedingte Hautschwellungen gut mit diesen Medikamenten behandelbar sind.

5. Wurden ACE-Hemmer eingenommen?

Die Einnahme von ACE-Hemmern kann zu einem **erworbenen C1-Inhibitor-Mangel** führen bzw. eine **Attacke bei HAE-Patienten auslösen** und sollte im Anamnesegespräch ausgeschlossen werden.⁴ ACE-Hemmer sind daher bei HAE-Patienten kontraindiziert.

6. Treten Angioödeme bereits seit der Kindheit oder auch bei anderen Familienmitgliedern auf?

Da es sich bei HAE um eine **autosomal-dominante Erbkrankheit** mit Mutationen im C1-Esterase-Inhibitor (C1-INH) Gen handelt, sind oft mehrere Mitglieder einer Familie betroffen. Eine **Familienanamnese** ist für die Diagnose daher unerlässlich.¹

7. Liegt ein erhöhter Östrogenspiegel vor?

Ein erhöhter Östrogenspiegel, zum Beispiel durch die Einnahme von **Kontrazeptiva**, einer **Hormonersatztherapie** oder **Schwangerschaft**, kann zu gehäuften HAE-Attacken führen.¹

Quellen:

1. Bowen T et al. Allergy Asthma Clin Immunol 2010;6:24.
2. Bork K et al. The American Journal of Medicine 2006;119:267-274.
3. Bork K et al. Am J Gastroenterol 2006;101(3):619-27.
4. Both et al. 2010: Online verfügbar: pharmazeutische-zeitung.de/index.php?id=39069. Zuletzt abgerufen: April 2017.